



Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Samstag den 13. Jänner.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 46. (2)

Nr. 3220.

G u r r e n d e.

Das k. k. Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat in Anerkennung des dringenden Bedürfnisses der baldigen Errichtung von Handelskammern in allen Orten der Monarchie, wo sie durch eine ausgedehntere Gewerbs- und Handelsstätigkeit bedingt werden, das nachstehende provisorische Gesetz für die Errichtung von Handelskammern zu erlassen geruht, welches so lange in Kraft und Wirksamkeit zu bleiben hat, bis ein eigenes Handelskammer-Gesetz festgestellt werden wird.

Provisorisches Gesetz

für die Errichtung von Handelskammern. — Der Ministerrath hat sich bei dem dringenden Bedürfnisse in Wien und mehreren Provinzialstädten baldigst Handelskammern ins Leben zu rufen veranlaßt gefunden, die nachstehenden Bestimmungen in Wirksamkeit treten zu lassen, welche bis zur Feststellung eines Handelskammer-Gesetzes durch den hohen Reichstag zu gelten haben. — Errichtung der Handelskammern. §. 1. Handelskammern in ihrer unmittelbaren Unterordnung unter dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten sind in allen Orten der Monarchie, wo sie durch eine ausgedehnte Gewerbs- und Handelsstätigkeit bedingt werden, zu errichten. — Bestimmung derselben. §. 2. Die Handelskammern, als beratende Institute, haben im Allgemeinen die Bestimmung: Wünsche und Vorschläge über alle Gewerbs- und Handelszustände in Verhandlung zu nehmen, und über erhaltene Aufforderung, oder auch ohne dieselbe, ihre Ansichten und Gutachten für die Erhaltung und Förderung des Gewerbsfleißes und des Verkehrs, zur Kenntniß der Behörden zu bringen. §. 3. Zu ihrem Wirkungskreise gehören insbesondere: a) Vorschläge zur Verbesserung der Handels- und Gewerbs-Gesetzgebung. b) Anträge über die Mittel zur Beförderung und Belebung der Gewerbe und des Handels, und zur Beseitigung der Ursachen, welche die Fortschritte in denselben hemmen. — c) Die Erstattung von Auskünften und Berichten an die Behörden über auf Handel und Industrie Bezug habende Angelegenheiten. — d) Die Verfassung von Nachweisungen über den Stand der Gesamtindustrie, und der dabei beschäftigten Personen. e) Die Mitwirkung bei der Regelung des Zolltariffes. f) Vorschläge über Ernennungen von Consuln, Handelsagenten und Consulen, so wie auch zur Errichtung von Consulaten, Börsen und öffentlichen, auf Handel und Gewerbe Bezug habenden Anstalten. g) Die Erstattung von Gutachten, über Sensarien und andere Auslagen für öffentliche, im Interesse der Industrie und des Handels aufgestellte Personen. h) Die Berechtigung, mittelst Correspondenz sich mit den Behörden und andern Handelskammern über Verbesserungen in Gewerbs- und Handels-Angelegenheiten in Verbindung zu setzen. i) Die Verpflichtung, spätestens im Monate März jeden Jahres einen ausführlichen Bericht über den Zustand und den Gang der Industrie und des Handels des abgelaufenen Jahres, an das Handels-Ministerium zu erstatten. §. 4. Die Handelskammern sind über neue Gesetze und Verordnungen in Gewerbs- und Handelsangelegenheiten, bevor dieselben erlassen, oder die bestehenden wesentlich abgeändert werden, um ihr Gutachten zu vernehmen. — Zahl und Eigenschaften der Mitglieder. §. 5. Jede Han-

delskammer hat mit Inbegriff des Vorsitzenden aus nicht weniger als 9 und nicht mehr als 21 Mitgliedern zu bestehen. Das Ministerium bestimmt über Antrag des Ortes, in welchen Handelskammern zu errichten sind, die Anzahl der Mitglieder. §. 6. Zum Mitgliede der Handelskammer kann Jeder in den industriellen und commerciellen Wissenschaften Bewanderte, der großjährig ist, und in dem Bezirke der Handelskammer seinen Wohnsitz hat, gewählt werden. Zwei Dritttheile der Mitglieder müssen jedoch ein Gewerbe- oder Handelsgeschäft für eigene Rechnung betreiben. §. 7. Wer durch gerichtliches Erkenntniß in der Ausübung der bürgerlichen Rechte beschränkt wird, oder seinen Wohnort aus dem Bezirke, wo er wählbar ist, verlegt, hört auf, Mitglied der Handelskammer zu seyn. — Berufung der Mitglieder. §. 8. Die Berufung der Mitglieder in die Handelskammern geschieht durch Wahl. §. 9. Die Mitglieder werden auf drei Jahre gewählt. Alljährig am 31. December tritt ein Dritttheil durch das Loos aus. Von den bei der Errichtung der Handelskammern gewählten Mitgliedern hat ausnahmsweise das erste Dritttheil nach Ablauf des zweiten Jahres auszutreten. §. 10. Die austretenden Mitglieder sind erst nach einem Jahre wieder wählbar. Ohne Grund kann Niemand die auf ihn gefallene erste Wahl ablehnen. Ob die Gründe für die Ablehnung der Wahl eine Berücksichtigung verdienen, entscheidet die Handelskammer, welche immer mit zwei Dritteln der Mitglieder als constituit angesehen wird. §. 11. Bei der Errichtung der Handelskammer in der Haupt- und Residenzstadt Wien sind alle bei dem niederösterreich. Mercantil- u. Wechselgerichte protocollirten Gewerbs- und Handelsleute wahlberechtigt; bezüglich der Provinzialstädte bleibt die Bestimmung des Wahlmodus den Gewerbs- und Handelsleuten des Bezirkes, für welchen die Handelskammer errichtet werden soll, überlassen. Der dießfällige Vorschlag ist der Bestätigung des Handelsministeriums zu unterbreiten. §. 12. Die Behörde hat die Wahl einzuleiten, und die Umlaufschreiben an die Wahlberechtigten zur Versammlung an dem bestimmten Wahltag zu erlassen. Die Wahl geschieht mittelst geschlossener Wahlzettel. Kein Wähler ist berechtigt, Andere zur Stimmgebung zu bevollmächtigen. Bei der Wahl entscheidet die relative Stimmenmehrheit. §. 13. Die Berufung neuer, an die Stelle der austretenden Mitglieder geschieht in derselben Weise, welche im §. 11. vorgezeichnet ist. — Vorlage eines Verzeichnisses der Mitglieder. §. 14. Der Wahlact und das Verzeichniß der gewählten Mitglieder der Handelskammer ist dem Minister des Handels vorzulegen. Die Namen der Gewählten sind durch die Provinzialzeitungen bekannt zu geben. — Wahl des Vorsitzenden. §. 15. Die Handelskammer wählt auf ein Jahr aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Vorstand der Landesregierung und jener der Municipalität sind Ehrenmitglieder der Handelskammer und haben, wenn sie in der beratenden Versammlung erscheinen, Sitz und Stimme. — Ernennung des Secretärs und Hilfspersonals. §. 16. Jede Handelskammer ernannt den zur Besorgung der Schreibgeschäfte besoldeten Secretär und das erforderliche Hilfspersonal. — Versammlungen. §. 17. Die Versammlungen der Kammer sind ordentliche und außerordentliche. Die ordentlichen Versammlungen haben wenigstens alle Monate zweimal an voraus zu bestimmenden Tagen, die außerordentlichen über Berufung des Vorsitzenden Statt zu finden. — §. 18. Um einen Beschluß fassen zu können, muß we-

nigstens die Hälfte der Mitglieder in der Versammlung anwesend seyn. Die Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit gefaßt, die Stimme des Vorsitzenden entscheidet bei Gleichheit der Stimmen. §. 19. Ueber jede Berathung ist ein Protocoll zu führen. — Geschäftsordnung §. 20. Jede Handelskammer bestimmt selbst ihre Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung, so wie jede wesentliche Aenderung derselben ist dem Ministerium des Handels vorzulegen. — Kostenaufwand. §. 21. Der erforderliche jährliche Kostenaufwand für die Handelskammern ist zu einem Dritttheile von der Gemeinde, wo die Kammer besteht, zu einem Dritttheile von der Provinz, und zu einem Dritttheile vom Staate zu decken. §. 22. Der Vorschlag für den Kostenaufwand ist alljährlich der Genehmigung des Handels-Ministeriums vorzulegen. §. 23. Die zu bezeichnende Cassa leistet auf die Anweisung der Handelskammer die Zahlungen, legt darüber Rechnungen, welche von der Handelskammer, bevor sie dem Ministerium vorgelegt werden, selbst zu prüfen sind. §. 24. Die Gemeinde des Ortes, wo die Handelskammer ihren Sitz hat, besorgt für ihre Rechnung zur Unterkunft der Kammer die nothwendigen Geschäftslocalitäten. — Wien am 3. October 1848. — Dieses wird in Folge Erlasses des k. k. Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 15. December d. J. Nr. 660/H. M. allgemein bekannt gemacht. — Vom k. k. illyrischen Landes-Präsidium. Laibach am 25. December 1848.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landes-Gouverneur.

R a z g l a s.

C. k. ministerstvo kupčijstva in očitnih del je spoznavši potrebnost kmalne naprave kupčijstvinih kamer v vsih mestih cesarstva, kjer so z obširno obertniško in kupčijstveno delavnostjo pogojene, naslednje provizorno postavlo zastran naprave kupčijstvinih kamer dati sklenilo, ktero ima tako dolgo v veljavnosti ostati, de bo posebna postava kupčijstvinih kamer dana.

Provizorna postava za napravo kupčijstvinih kamer.

Ministerstvo je po posvetovanju pri siln potrebnosti na Dunaju in v večih glavnih mestih pred ko pred kupčijstvine kamre napraviti in naslednje pravila dati sklenilo, ktere imajo toliko časa veljati, de visoki (državni zbor postavlo kupčijstvinih kamer dá. — Naprava kupčijstvinih kamer. §. 1. Kupčijstvine kamre v njih nesredstvinim podložitvu pod ministerstvom za kupčijstvo, obertništvo in očitno zidarstvo se imajo v vsih mestih cesarstva napraviti, kjer se zavoljo obširniga obertništva in kupčijstva potrebne skazejo. — Njih namen. §. 2. Kupčijstvine kamre, kot posvetovavne naprave, imajo sploh namen: Zastran želja in nasvetov v obertniških in kupčijskih rečeh se posvetovati in po prejetim ukaz ali pa tudi brez tega, svoje misli in mnenje za ohranjenje in množenje obertniške pridnosti in kupčijstva gospóskam na znanje dati. — §. 3. Njih opravila so posebno: a) Nasvéti v zboljšanje kupčijstvinih in obertništvinih postav; b) nasvéti pomočkov za množenje in oživljenje obertnosti in kupčijstva, in za odpravljenje napótkov, ki nju napredovanje ovirajo; c) odrajtovanje naznanil in spiskov gospóskam zastran reči, ki kupčijstvo in obertnost zadévalo; d) izde

lovanje razkazov zastran stanú veselne obertnosti in oséb, ki so pri nji deležni; e) pripomaganje pri obravnavi colne tarife; f) nasvėti pri izvoljenju konzulov, kupčijskih agentov in mešetarjev, kakor tudi k napravljenu konzulatov, bors in očitnih naprav, ki kupčijstvo in obertnost zadévajo; g) odrajtovanje misel zastran mešetarij in družih stroškov sa očitne osébe, ki so v prid obertnosti in kupčijstva kjé v službi; h) opravičenje, se po dopisih z gospóskami in družimi kupčijstvinimi kamrami zastran zboljševanju v obertnijskih in kupčijstvih zadevah v zvezo postaviti; i) dolžnost prevzeti, narpozneje v méscu sušcu vsaciga léta obširn spisek zastran stanú in téka obertnosti in kupčijstva pretečeniga léta ministerstvu kupčijstva naznanje dati. — §. 4. Kupčijstvine kamre se imajo zastran novih postav in ukazov v obertnijskih in kupčijskih zadevah, prédén se dajo, ali obstoječe bistveno prenarédé, za svet prašati. — Stevilo in lastnosti udov. §. 5. Vsaka kupčijstvena kamra ima s predsédnikam vred ne menj ko iz 9 in ne več ko iz 21 udov obstati. Ministerstvo določi po naznanjenju mesta, v katerim se imajo kupčijstvine kamre napraviti, število udov. — §. 6. Ud kupčijstvih kamer zna vsak zvoljen biti, ki je v obertnijskih in kupčijskih vednostih izuren, ki je 24 lét star in v okrožju kupčijstvine kamre prebiva. Dve tretjini udov morate pa kako obertnijsko ali kupčijsko opravilo na svoje roke počenjati. — §. 7. Kdor se po sójnim sklepu svojih deržavljanskih pravic ne sme svobodno poslužiti ali svoje prebivališče iz okrožja, v katerim ima pravico zvoljen biti, prestavi, neha ud kupčijstvine kamre biti. — Poklicanje udov. §. 8. Udje se v kupčijstvinu kamro po volitvi pokličejo. — §. 9. Udje se volijo na tri léta. Vsako léto stopi 31. grudna ena tretjina po lozu iz kamre. Tistih udov, ki so bili pri napravi kupčijstvih kamer zvoljeni, ima izjemama perva tretjina s koncam družiga léta odstopiti. — §. 10. Izstopivši udje se znajo še le čes eno léto zopet izvoliti. Brez uzroka se ne sme nihče perve volitve, ki ga zadéne, braniti. Ali uzroki za branjenje volitve kakiga prevdarjenja potrebujejo, razsodi kupčijstvena kamera, ktera je z dvema tretjinama postavodajna. — §. 11. Pri napravi kupčijstvine kamre v glavnim in stolnim mestu Dunaju imajo vsi pri zdoljno avstrijskim kupčijstvinim in menjavnim sodništvu zapisani obertniki in kupci pravico voljeni biti; kar pa mesta po deželah zadene, ostane določba voljivosti obertnikom in kupcam okrožja prepušena, v katerim se ima kupčijstvena kamra napraviti. Nasvet v tej reči se ima kupčijstvinimu ministerstvu poterditi dati. — §. 12. Gospóška ima volitev napraviti in povabilne pisma k volitvi opravičene k zboru na določen dan postati. Voli se z zapečatenimi volitnimi listi. Noben voljivec nima pravice, druge za glasodajnost pooblastiti. Pri volitvi razloči večina glasov. — §. 13. Poklicanje novih udov namest istopivših ze godi ravno tako, kakor je v §. 11 pisano. — Predlôga spiskov udov. §. 14. Volitev in spisek zvoljenih udov kupčijstvine kamre se ima ministru kupčijstva predložiti. Iména zvoljenih se imajo po deželnih novicah razglasiti. — Volitev predsédnika. §. 15. Kupčijstvena kamra zvoli za eno léto izmed svojih udov predsédnika in njegoviga namestnika. Deželni poglavar in mestni vodja sta častna uda kupčijstvine hamre in imata, če v posvetovajoči zbor prideta, sedež in glas. — Izvoljba tajnika in pomagačev. §. 16. Vsaka kupčijstvena kamra izvoli tajnika, ki je za oskerbljenje pisarij plačan, in potrebne pomagače. — Zbôri. §. 17. Zbôri kupčijstvine kamre so redovni in neredovni. Redovni zbôri se imajo vsaj vsak mesec dvakrat v poprej odločenih dnevih, neredovni pa, kadar jih predsédniki pokličejo, napraviti. — §. 18. De se kaj sklène, mora vsaj polovica udov v zbôru pričéjoča biti. Sklepa se po večini glasov, predsédnik razsodi enakost glasov. — §. 19. Za vsako posvetovanje se ima protokol pisati. — Red opravil. §. 20. Vsaka kupčijstvena kamra določi sama svoj opra-

vilni red. Opravilni red kakor vsaka bistvena prenarédba njega se ima ministru kupčijstva predložiti. — Stroški. §. 21. Potrebni stroškov za kupčijstvinu kamro ima tretjino srejna ali soséska, v kateri jo kamra, tretjino dežela in tretjino deržava terpéti. — §. 22. Prevdark stroškov je vsako léto kupčijstvinimu ministerstvu v privoljenje predložiti. — §. 23. Kasa, ki se ima naznaniti, plačuje po navestenju kupčijstvine kamre, storí zavoljo plačil rajtenge, ktere ima kupčijstvena kamra, predén se ministru predložé, sama preglédati. — §. 24. Soséska kraja, kjér ima kamra svoj sédež, oskerbi na svojo rajtingo potrebno opravilno poslopje. — Na Dunaji 3. kozaperska 1848. — To se da po ukazu c. k. ministerstva kupčijstva in očitnih dél od 15. grudna 1848, št. 660/k. m., sploh na znanje. — Od c. k. ilirskiga deželniga predsedništva. V Ljubljani 25. grudna 1848.

Leopold grof Welsersheimb,
deželni poglavar.

3. 37. (2) Nr. 29771.

R u n d m a c h u n g.

Es sind Klagen vorgekommen, daß die Dominien mit Berufung auf das allerhöchste Patent vom 7. September d. J. sich weigern, zur Beistellung des Schulbeheizungsholzes nach Vorschrift des §. 391 zu concurriren. — Nach §. 391 der Schulverfassung concurriren rücksichtlich der Beheizung der Schullocalitäten in der Regel der Paton, das Dominium und die Gemeinde. Daß die Letztere ihren dießfälligen Beitrag zu leisten habe, versteht sich von selbst. Was die Dominien, als Patron und Grundobrigkeit, anbelangt, so dürfte vielleicht in Folge des citirten Patentess vom 7. September d. J. die bisherige Verpflichtung zur Beistellung des Schulholzes für sie aufhören. Da jedoch darüber noch kein Gesetz erlassen ist und der Gegenstand keinen Aufschub zuläßt, so sind dieselben zu der bisherigen Leistung in dieser Hinsicht mit dem Beisatze zu verhalten, daß es ihnen frei steht, seiner Zeit von Demjenigen den Ersatz zu fordern, dem etwa in Zukunft diese Last aufgebürdet werden wird. — Diese vom hohen k. k. Unterrichts-Ministerium mit Erlaß vom 15. d. M., 3. 7873, herabgelangte Anordnung wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 28. December 1848.

Leopold Graf v. Welsersheimb,
Landes-Gouverneur.

R a z g l a s p o g l a v á r s t v a.

Slišale so se tožbe, de se gruntne gospóske izgovarjaje se na narviksi patent od 7. kimovca t. l. branijo, h kurjavi šol po zapovedi §. 391 šolske uslove svoj dél odrajtovati. — Po §. 391 šolske uslove imajo h kurjavi šol svoj del odrajtovati; patrón, gruntna gospóska in soséska. De ima soséska svoj dél odrajtovati, se že tako ve. Kar pa gruntno gospóske kot patróna in gruntno gospóske utiče, bi vtegnila morde po imenovanim patentu od 7. kimovca t. l. dosadanja dolžnost šolske derva dajati, za njo nehati. Ker pa doslej zastran te reči še nobena postava ni dana in ta reč nikakoršnega odloga ne terpi, se imajo gruntne gospóske k odrajtovanju šolske kurjave s tem pristavkam priderževati, de je njihni volji prepušeno, o svojim času od tistiga odškodovanje terjati, komur bo prihodnje ta dolžnost naložena. — Ta od visociga c. k. ministerstva ukov s sklepam od 15. t. m. št. 7873 dana naprava se s tem sploh na znanje da — V Ljubljani 28. grudna 1848.

Leopold grof Welsersheimb,
deželni poglavar.

3. 28. (3) Nr. 29572.

G u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums, über die Be-handlung der am 1. December 1848 in der Serie 110 verlosten Banco-Obligationen zu 5 Percent. — Zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 15. Dec. d. J., 3. 8592/5093, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Currende vom 14. November 1829, 3. 25642, bekannt gemacht, daß die am 1 Dec. 1848 in der Serie

110 verlosten Banco-Obligationen zu 5 Percent, und zwar von Nr. 102256 bis einschließlich 103722 nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentess vom 21. März 1818 gegen neue mit 5 Percent in Conv. Münze verzinsliche Staatsschulderschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 27. December 1848.

Leopold Graf v. Welsersheimb,
Landes-Gouverneur.

R a z g l a s

c. k. ilirskiga poglavarstva, zastran ravnánja z 1. grudna 1848 v sérii 110 vležnimi banknimi pétpercentnimi obligacijami. — Po ukasu visociga c. k. denarstviniga ministerstva od 15. grudna t. l., št. 8592/5093, se da, nanašaje se na poglavarstvinu razglas od 14. listopada 1829, št. 25642, na znanje, de se zamorejo pétpercentne, 1. grudna 1848 v sérii 110 vležene bankne obligacie, in sicer od št. 102256 do vj. 103722 po pravilih narviksiga patenta od 21. sušca 1818 za nove pétpercentne, v srebrenim denarju izplačivne deržavne dolžne liste zamenjati. — V Ljubljani 27. grudna 1848.

Leopold grof Welsersheimb,
deželni poglavar.

3. 29. (3) Nr. 29751.

G u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums, über die Abhaltung eines Marktes in Wien am 29. Jänner 1849. — Zufolge Decretes des hohen Ministeriums des Ackerbaues und Handels vom 21. December 1848, 3. 2361/1477, hat der Herr Civil- und Militär-Gouverneur, Feldmarschall-Lieutenant Baron Welden, seine Zustimmung zur Abhaltung eines allgemeinen Ersatzmarktes in Wien, statt des heuer unterbliebenen Allerheiligen-Marktes, für die Dauer vom 29. Jänner bis inclusive 10. Februar 1849 erteilt. — Dieses wird über eine Zuschrift der k. k. Landesregierung in Niederösterreich dd. 23. December d. J., Nr. 56985, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 26. December 1848.

Leopold Graf v. Welsersheimb,
Landes-Gouverneur.

R a z g l a s

c. k. ilirskiga poglavarstva, zastran somnja na Dunaju 29. prosénca 1849. — Po sklepu visociga kmetijstviniga in kupčijstviniga ministerstva od 21. grudna 1848, št. 2361/1477, je gospód civilni in vojaški glavar, podmaršalj baron Welden dovolil, spolšen nadomestiven somenj na Dunaji namest letosi izpušeniga somnja o vsih Svetnikih za čas od 29. prosénca do vj. 10. svečana 1849 iméti. — To se da na dopis c. k. zdoljnoavstrijskiga deželniga poglavarstva od 23. grudna t. l. št. 56985, sploh na znanje. — V Ljubljani 26. grudna 1848.

Leopold grof Welsersheimb,
deželni poglavar.

Aemtlliche Verlautbarung.

3. 45. (2) Ad Nr. 209.

B e r l a u t b a r u n g.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß man am 15. Jänner 1849 Vormittags im Neustädter Kreisamte eine Verhandlung zur Sicherstellung der Verpflegs- Bedürfnisse für die k. k. Militär-Garnison in Neustadt und Concurrenz, bestehend in täglichen 526 Portionen Brot, in 2 Portionen Hafer, in 2 Portionen Heu a 8 Pfd. pr. Portion, und in vierteljährig abzugebenden 660 Bund 12 pfündigen Bettenstrohes; ferner eine Verhandlung zur Sicherstellung des Brotfuhr- und Tragerlohnes auf die verschiedenen Postirungen der im Neustädter Kreise bei der Finanzwache zugetheilten k. k. Militär-Affistenzmannschaft, und zwar für die Dauer vom 1. April bis Ende Juli 1849 pflegen werde. — Die Unternehmungslustigen werden eingeladen, sich am obengenannten Tage beim k. k. Kreisamte Neustadt einzufinden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 3. Jänner 1849.